



KT-Drucks. Nr. 236/2016

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Thorsten Jakob
Telefon 07031-663 1462
Telefax 07031-663 1618
t.jakob@lrabb.de

27.10.2016

Förderprojekt "Eine Welt" - Jubiläumsjahr 2017

I. Vorlage an den

Sozial- und Gesundheitsausschuss
zur Beschlussfassung

21.11.2016
öffentlich

II. Beschlussantrag

Der Fördertopf für „Eine-Welt-Projekte“ wird für das Jahr 2017 einmalig um 25.000 € auf 50.000 € aufgestockt. Die Mittel sind in der Haushaltsplanung 2017 zu berücksichtigen.

III. Begründung

Der Landkreis Böblingen engagiert sich seit dem Jahr 1987 in der Entwicklungshilfe der Dritten Welt. Das Förderprojekt mit dem Namen „Eine Welt“ be-
zuschusst verschiedene Projekte in der Dritten Welt die von Hilfsorganisatio-
nen aus dem Landkreis Böblingen initiiert werden.

Im Jahr 1987 wurde erstmals ein Projekt der Organisation AG Eine Welt Sindelfingen e.V. mit Fördergeldern aus dem Landkreis unterstützt. Mit Kreistagsbeschluss vom 09.10.1989 wurden die ersten Grundsatzvorgaben für die Förderung festgelegt. Seit dem Beschluss des Kreistages, wurden von 1989 bis 2016 insgesamt 1.038.873 € in Förderprojekte investiert. Selbst gestecktes Ziel des Kreistags, der die Mittel jährlich im Haushalt bereitstellt, ist es mit den Zuschüssen die Projekte zu unterstützen, die in den ärmeren Regionen der Welt, Hilfe zur Selbsthilfe leisten.

Im Jahr 2016 wurden für die Förderung knapp 30 Projekte vorgeschlagen. Die Vereine und Organisationen haben im Schnitt 500 € - 1.500 € an Förderung pro Projekt erhalten. Das Gesamtbudget lag bei 25.000 €.

Nächstes Jahr feiert das Förderprojekt „Eine Welt“ sein 30-jähriges Jubiläum. Dieses hervorzuhebende und bemerkenswerte Ereignis soll besonders berücksichtigt werden. Im Rahmen des Jubiläumsjahres soll neben dem jährlichen Fördertopf von 25.000 €, eine besondere Aktion geboten werden. Dazu wird das Gesamtbudget für das Jahr 2017 auf 50.000 € aufgestockt.

Die zusätzlichen 25.000 € sollen für die Jubiläumsaktion „Hilfe vor Ort – das Landratsamt im Ausland“ eingesetzt werden. Die Aktion bietet den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit eines Auslandsaufenthalts und den Vereinen und Organisationen fachliche und tatkräftige Unterstützung vor Ort an.

Der Ablauf ist wie folgt geplant:

- Einreichung der Projektanträge 2017 von den in Frage kommenden Vereinen und Organisationen im Landkreis.
- Die Vereine und Organisationen geben Termine / Zeiträume bekannt, an denen sie die Projekte vor Ort im Ausland besuchen und betreuen.
- Die Zeiträume und Projekte werden intern im Landratsamt ausgeschrieben. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich darauf bewerben und jeweils für 1-2 Wochen in das jeweilige Land reisen und die Umsetzung der Projekte unterstützen.
- Die Freistellung für den Aufenthalt erfolgt über das Amt für Personal als Bestandteil des Personalentwicklungskonzepts.
- Die Kosten werden über das zusätzliche Budget von 25.000 € abgewickelt

Bei dieser Aktion werden die Vereine nicht nur finanziell unterstützt. Viele Vereine und Organisationen sind auch aufgrund der geringen Mitgliederzahl dankbar für personelle Unterstützung. In den verschiedenen Projekten ist auch des Öfteren fachliche, innovative und anpackende Unterstützung gefragt.

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dagegen eröffnet sich die Möglichkeit eines Auslandsaufenthalts, der im öffentlichen Sektor eher weniger angeboten wird. Ein Aufenthalt im Ausland bringt positive Veränderungen für den Menschen mit sich. Aufgrund der verschiedenen Eindrücke, Kulturen und Arbeitsweisen wird die Persönlichkeitsentwicklung gefördert. Durch die veränderten Gegebenheiten und Umstände wird die Kreativität angeregt, die

Sprachkenntnisse gefördert und die Flexibilität und Toleranz und auch das Verständnis miteinander gesteigert.

Die angedachte Jubiläumsaktion bringt viele positive Effekte mit sich. Dabei können nun auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter direkt vor Ort den ärmeren Menschen auf der Welt helfen und Kontakte knüpfen.

Soweit nicht die vollständigen Sondermittel von 25.000 € ausgeschöpft werden, sollen die verbleibenden Restmittel für die üblichen Förderzwecke verwendet werden.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Zusätzliches Budget in Höhe von 25.000,-- Euro.



Roland Bernhard